

Fabio Corba am Internationalen Bildhauersymposium im Engadin

Vom 4. bis 11. Juli findet in Sur En/Sent, in der Nähe von St. Moritz, das 5. Holzbildhauer-Symposium statt. 15 Künstler aus Deutschland, Bulgarien, Italien, Österreich und der Schweiz werden zu diesem Anlass erwartet. Unter ihnen der Liechtensteiner Künstler Fabio Corba.

Gemessen an den Anmeldungen, erfreut sich das Holzbildhauer-Symposium in Sur En/Sent unter Künstlern steigender Beliebtheit. Rund 100 Anmeldungen aus ganz Europa gingen beim Organisationskomitee ein. Aus den zahlreich eingereichten Dossiers wurden schliesslich 15 Künstler ausgewählt. Als einziger Liechtensteiner wurde Fabio Corba zu diesem Anlass

eingeladen. Vom 4. bis 11. Juli arbeiten die 15 Künstler je an einem Lärchenstamm (Länge 250 cm, Durchmesser 50 cm) und setzen ihre kreative Schaffenskraft vor interessiertem Publikum um. Alle Werke werden nach dem Symposium bis Ende Oktober 1999 in Sur En/Sent ausgestellt.

Eine Art Weiterbildung

Für Fabio Corba, der schon an zahlreichen Symposien teilgenommen hat, steht bei diesen vor allem der Austausch mit den anderen Künstlern im Vordergrund. Fabio Corba: «Natürlich sind Symposien ein kreativer Wettbewerb unter Künstlern, an denen es Preisgelder zu gewinnen gibt, aber an

solchen Anlässen entstehen oft wertvolle Künstlerfreundschaften. Zudem sind Symposien immer wieder eine Fundgrube für neue Bearbeitungswerkzeuge oder Techniken. In dem Sinne ist für mich ein Symposium auch eine Art Weiterbildung.»

Besucher willkommen

Sur En/Sent befindet sich am Ufer des Inns im Unterengadin ganz in der Nähe von St. Moritz. Gearbeitet wird auf dem Campinggelände in Sur En/Sent. Der Campingplatz befindet sich in einer wunderschönen Lichtung vor dem Weiler Sur En. Das 5. Holzbildhauer-Symposium ist Zuschauern und Besuchern frei zugänglich.

Vaterland

DONNERSTAG, 1. JULI 1999